



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Ludwig Borchardt an Adolf Erman

Borchardt, Ludwig

18.02.1931

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-66175](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-66175)

den 18ten Februar 1931.

Lieber Herr Geheimrat Erman!

Da Ihr Brief vom 12.2.31 soeben angekommen ist, will ich dem 'Eingeschriebenen', der mit schönen Marken für die Enkel gestiert werden soll (Ackerbauausstellung!), noch diesen mitgehen lassen.

Ob der Astronomische zu den Berlinern gehört, werden wir erst sehen, wenn ich die von Schubart zugesagten Photographieen habe. Augenblicklich bin ich zweifelhaft, ob das Stück bei Möller zu dem hier gehört. Die Zeilen haben andere Höhe. Der Schreiber müsste also seine Spalten verschieden linieiert haben. Hoffentlich ist der Astronomische kein Horoskopen-Handbuch, falls Sie nicht unter Horoskopen die Stunden-Ansager auf dem Tempeldache meinen. Die Astrologie treibenden Horoskopen sind mir nämlich ziemlich schnuppe. Aber Sätze wie 'das Schaf steht am Himmel im ersten Monat, wenn der Hundstern aufgeht' sprechen auch gegen astrologisches. Also hoffentlich ist er rein astronomisch. (NB. Aus diesem einen Zitat sehen Sie wieder, dass die Leuten ein astronomisches Jahr, bezw. ein Normaljahr hatten, denn sonst hätte die Monatsangabe nur einen sehr beschränkten Wert.)

Den Mry-k3-rC halte ich doch für älter als Ramses III. Ich würde für die Herkunft an Der el-medine (Bruyère) oder Medinet Habu (Hölsoher) denken. Wir sind doch Schlachtfeldhyänen! Aber wie die 'Teilungen' jetzt sind, mache ich mir daraus kein Gewissen. Gardiner gewiss auch nicht. Weder Chicago noch Paris hätten von den

Papyrus auch nur einen Krümel bekommen.

'Ach wenn doch noch mehr in dem Krüge gewesen wäre' sagen Sie. Ich sage, wenn ich nur wüsste, wo das andere steckt. Ob ich den bewussten krummbeinigen Zwerg anrufen soll?

Mit den besten Grüßen von Haus zu Haus
Ihr sehr ergebener

Langford